

## Schriftliche Anfrage

Der Abgeordneten Klubobfrau Birgit Obermüller

an LH Anton Mattle

betreffend Finanzierung Tiroler Bädertopf

Erklärung:

Der Tiroler Bädertopf wurde von der Tiroler Landesregierung ins Leben gerufen, um die Finanzierung von Neubauten und Sanierungen von Schwimmbädern sicherzustellen. Ursprünglich war geplant, dass sich der Fonds in der Höhe von 75 Millionen Euro zu zwei Dritteln vom Land Tirol und zu einem Drittel von Gemeinden und den Tourismusverbänden zusammensetzt. Am Beispiel des geplanten Neubaus des Schwimmbades in Axams beteiligt sich der "Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer" mit 2,25 Millionen Euro bei Gesamtkosten von ca. 30 Millionen Euro. Zusätzlich will der Tourismusverband zusätzlich jährlich 50.000 Euro über 10 Jahre als Anteil bzw. Ersatz an der Gästekarte bereitstellen. Diese Beiträge im Fall Axams verdeutlichen, dass ein Tourismusverband entsprechend der ursprünglichen Planung einen Teil der Finanzierung übernimmt. Unklar ist nach wie vor, wie es sich bei anderen Schwimmbadprojekten verhält.

Die unterfertigende Abgeordnete stellt daher folgende Fragen:

1. Gibt es derzeit ein Einvernehmen mit allen Tourismusverbänden Tirol, dass Kosten für Neubauten und Sanierungen von Schwimmbädern übernommen werden?
2. Wenn ja, in welcher Höhe gibt es Zusagen?
3. Wenn ja, von welchen Tourismusverbänden gibt es Zusagen?
4. Wenn nein, sind weitere Gespräche geplant, um alle Tourismusverbände von einer Mitfinanzierung zu überzeugen?
5. Effizienter Verwaltungsvollzug durch Transparenz. Aufwand für die Anfragebeantwortung:
  - a. Wie viele Personen waren insgesamt in die Anfragebeantwortung involviert?
  - b. Wie viele Arbeitsstunden fielen insgesamt für die Anfragebeantwortung an (Angabe in Halbstunden, z.B. 1,5h)?

Innsbruck, am 12.03.2025